

Begründung zum inhaltlich-pädagogischen Mehrbedarf

Seit 1990 gehört die **Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung an Kindern und Jugendlichen** zum festen Bestandteil des deutschen Kinderschutzbundes Sankt Augustin e.V. Unser Ortsverband setzt sich seit 1982 durch ein vielfältiges Angebot für das Wohl der Kinder und Jugendlichen im Rhein-Sieg- Kreis ein. Wir sind ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell unabhängiger Verein, anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.

Die **Fachberatungsstelle** bietet Müttern, Vätern, Kindern und Jugendlichen sowie allen Hilfesuchenden, die von sexuellem Missbrauch, Misshandlung oder Vernachlässigung betroffen sind, qualifizierte Beratung. Wir unterstützen dabei, die Rechte der Kinder auf Selbstbestimmung, gewaltfreie Erziehung und seelische Gesundheit einzufordern, zu wahren und zu fördern. In Krisensituationen unterstützen wir bei der Bewältigung und geben Hilfestellung beim weiteren Vorgehen. Neben der Beratung der betroffenen Familien ist die Arbeit mit Multiplikatoren, wie Ärzten, Psychotherapeuten, Pädagogen und Erzieherinnen sowohl für den Bereich der Intervention als auch der Prävention ausgesprochen wichtig. Nun hat sich die Arbeit seit **2010** umfangreich verändert.

Grundsätzliche Veränderungen im Beratungskontakt bestehen:

-  in dem neu gestalteten Angebot der **offenen Sprechstunde**. Hier bieten wir Familienzentren **Beratung vor Ort** an, so kann die Schwellenangst der Klienten überwunden werden und auch die Möglichkeit der Beratung für Klienten besteht, für die die Fachberatungsstelle in Sankt Augustin nicht erreichbar ist.

2011	2012	2013	2014	2015	2016
8	11	10	12	18	18

-  in den **Arbeitsgruppen** und der notwendigen kreisweiten **Vernetzung**. Diese Arbeit bietet die Grundlage der kreisweiten Arbeit und ist dringend erforderlich, um professionell im Sinne des kooperativen Kinderschutzes zusammenzuarbeiten.

Hierzu gehört neben der Teilnahme an verschiedenen AK's, die fachliche Darstellung der Anlauf- und Beratungsstelle in den unterschiedlichsten Institutionen und Teams, um somit im Rhein-Sieg-Kreis für eine Vielzahl von Klienten als Ansprechpartner präsent zu sein.

2011	2012	2013	2014	2015	2016
	5	11	27	23	9

 in der **Arbeit mit Multiplikatoren** erleben wir seit 2011 eine Steigerung (Angabe von Fallzahlen) der Anfrage. Diese Arbeit beinhaltet spezifische Fachberatungen und Teambberatungen.

Seit 2012 beinhaltet Arbeit mit Multiplikatoren auch die Fragestellung institutioneller Schutzkonzepte, unter anderem auch die Unterstützung bei der Erarbeitung sexualpädagogischer Konzepte für Einrichtungen.

2011	2012	2013	2014	2015	2016
14	21	12	15	14	14

 in der **Beratung nach § 4KKG und §8a SGB VIII**. Die Mitarbeiterinnen der Anlauf- und Beratungsstelle sind zertifizierte Kinderschutzfachkräfte und im Rahmen der Fachberatung werden sie von Fachkräften aus der Kinder- und Jugendhilfe angefragt.

2011	2012	2013	2014	2015	2016
		32	39	32	50

 in der **Durchführung von Fachveranstaltungen**. Hierbei handelt es sich um Inputveranstaltungen für Eltern, Teams und Institutionen zu den Schwerpunktthemen der Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung.

2011	2012	2013	2014	2015	2016
14	10	11	22	23	17

 im Bereich der Krisenintervention und Präventionsberatung

Im Umgang mit den Klienten ist immer stärker die **individuelle Begleitung** bei der Aufarbeitung der Problemstellung des Einzelnen und dessen Familiensystem erforderlich. Hier steht oft ein komplexes Familiensystem im Fokus. Dies erfordert eine individuelle Einbindung mit dem bestehenden Netzwerk des jeweiligen Klienten, erfordert aber auch den aktiven Austausch mit zukünftigen Hilfssystemen.

Tabellarische Auflistung der Fallzahlen (Quantität)

2011	2012	2013*	2014	2015	2016
109	115	82	120	107	119

*zur Erklärung der Fallzahlen in 2013, in diesem Jahr war eine Mitarbeiterin über einen Zeitraum von drei Monaten erkrankt.

Die Tabelle zeigt eine relativ **konstante** Fallzahl. Keine Aussage machen diese Zahlen über die Intensität der Fallverläufe.

Diese Zahlen machen deutlich, dass neben der Arbeit als Anlaufstelle eine Vielzahl an Aufgaben angefragt wird, die einer Erweiterung des Stundenkontingents für die Arbeit in der Fachberatungsstelle bedürfen.

Wir bitten daher um Erhöhung der Zuwendung, sodass die Anlauf- und Beratungsstelle in Kürze mit 1,5 Vollzeitstellen qualifiziert besetzt, ihre umfangreichen Aufgaben für den Rhein-Sieg-Kreis erfüllen kann.

Gerne stehen wir für Fragen auch telefonisch zur Verfügung.